

## Allgemeine Information

Veranstalter  
Universität Rostock, Arbeitskreis Soziale Probleme am Arbeitsplatz (ASPA)

Termin  
Mittwoch, 14.09.2005 bis Freitag, 16.09.2005  
Beginn: Mittwoch, 16.00 Uhr (Registrierung ab 14.30 Uhr)  
Ende: Freitag, ca. 12.30 Uhr

Tagungsort  
Universitätscampus Rostock Südost

Tagungsbüro  
im Foyer Großer Hörsaal Fakultät Maschinenbau und Schiffstechnik  
Albert Einstein Straße 2  
Tel.: 0381 – 498 3242  
Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr,  
Freitag 8.00 -12.00 Uhr besetzt

Befragung  
Traditionell wird der aktuelle Stand der Suchtprävention an den Hochschulen und Universitätskliniken vor jeder bundesweiten Arbeitstagung Betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung erhoben, um die Ergebnisse dort zu präsentieren. Der Fragebogen kann im Internet unter [www.uni-rostock.de/suchttagung](http://www.uni-rostock.de/suchttagung) abgerufen werden.

Rahmenprogramm  
Maritimer Abend in Rostocks Traditionsgaststätte „Zur Kogge“ ab 20 Uhr für uns reserviert am Mittwoch 14.09.2005, Voranmeldung erwünscht  
Donnerstag 15.09.2005 gemeinsame Schifffahrt stromaufwärts nach Warnemünde, Hafenrundfahrt und Buffet an Bord

Anmeldung  
auf beiliegendem Vordruck bis spätestens 17. Juli 2005

Tagungsgebühr (incl. Verpflegung)  
65,- €, zahlbar bis spätestens 15. August 2005

Bankverbindung der Universität Rostock  
Empfänger: Universität Rostock  
Bank: Bundesbank Schwerin  
BLZ: 140 000 00  
Konto-Nr.: 140 015 18  
Kassenzeichen: 711 605 100 5547  
Bei Einzahlung bitte Kassenzeichen sowie Name und Vorname unbedingt angeben

Ausführliche Informationen  
zu Programm, Referenten und Organisation finden Sie im Internet unter [www.uni-rostock.de/suchttagung](http://www.uni-rostock.de/suchttagung) (hier werden auch evt. Programmänderungen vermerkt) oder bei der Organisationsgruppe  
Telefon: 0381 – 498-1271  
Fax: 0381 – 498-1294  
E-Mail: [suchttagung@uni-rostock.de](mailto:suchttagung@uni-rostock.de)  
Internet: [www.uni-rostock.de/suchttagung](http://www.uni-rostock.de/suchttagung)

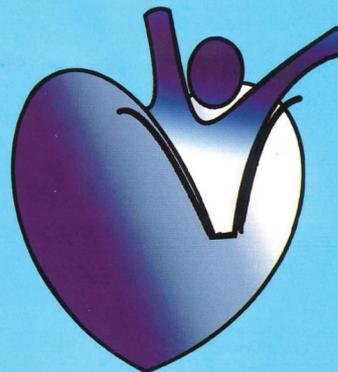
UNIVERSITÄT  
ROSTOCK



STUDIERN  
AM  
MEER

## 9. Bundesweite Arbeitstagung

### Betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung an Hochschulen und Universitätskliniken



14. bis 16. September 2005

### Programm - 1. Tag: Mittwoch, 14.09.

- Ab 14.00 Anmeldung  
16.00 Eröffnung und Begrüßung  
Dr. Marianne Linke, Sozialministerin Mecklenburg-Vorpommern  
Prof. Dr. Hans Jürgen Wendel, Rektor der Universität Rostock  
16.30 Andreas Tesche (Rostock), Fehlzeiten und Gesundheitsmanagement an der Universität Rostock  
17.00 Dr. Elisabeth Wienemann (Hannover), Standards und Entwicklungspotential der betrieblichen Suchtprävention  
17.45 Günter Schumann (Oldenburg), Das Hochschulnetzwerk BetriebSuchtGesundheit - ein Thema mit Entscheidungsbedarf  
19.30 Maritimer Abend in der Gaststätte „Zur Kogge“

### Programm - 2. Tag: Donnerstag, 15.09.

- 09.00 Dr. Ulric Hermansson (Stockholm), Früherkennung und sekundäre Prävention am Arbeitsplatz - ein skandinavisches Modell  
*9:45-10:15 Dr. Bärbel Skänke (TH) Psychische Erkrankungen*  
10.30 -12.30 1. Workshop-Phase:  
W 1.1 Dr. Ulfert Hapke Qualifizierungsworkshop  
Motivational Interviewing, WS-Phase 1. - 3.  
Wer spricht wie und wann mit wem? Gesprächsführung bei Auffälligkeiten am Arbeitsplatz, WS-Phase 1. - 3.  
W 1.2 Ute Pegel-Rimpl Erarbeitung oder Überarbeitung der Dienst- / Betriebsvereinbarung Sucht an konkreten Beispielen der TeilnehmerInnen, WS-Phase 1. - 3.  
W 1.3 Dr. Elisabeth Wienemann Kooperation von Wissenschaft mit dem technischen und Verwaltungsdienst beim Gesundheitsmanagement - Konflikte und Potentiale  
W 1.4 Prof. Dr. Th. Hartmann, Joachim Müller Case-Management im Stufenplan  
W 1.5 Ronald Hillebrand Standards für Führungskräftebildungen zur lösungsorientierten Intervention bei Auffälligkeiten am Arbeitsplatz  
W 1.6 Ludwig Rainer Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz - vernachlässigtes Thema?  
W 1.7 Ursula Berninger  
  
Vorträge  
10.30 Anne Schwarz Ess-Störungen am Arbeitsplatz  
10.30 Dr. Michael Peschke Der Gebrauch von Medikamenten unter den Aspekten der Arbeitssicherheit  
11.30 Günter Schumann Initiierung, Aufbau und Implementierung von Suchtpräventionsprogrammen

12.30 - 14.00 Mittagspause, Mittagessen in der Mensa

### Programm - 2. Tag: Donnerstag, 15.09.

- 14.00 -15.30 2. Workshop-Phase:  
W 1.1 Fortsetzung  
W 1.2 Fortsetzung  
W 1.3 Fortsetzung  
W 2.1 Dr. Béatrice Hecht Fremdheitsgefühle und Suchtgefahren - Beratung im Kontext mit kultureller Verschiedenheit  
- El Manshawi  
W 2.2 Ludwig Rainer Qualifizierung und Profil von nebenamtlichen betrieblichen SuchtkrankenhelferInnen  
Drogenkonsum im Betrieb - Problemanalyse und Handlungsempfehlung  
W 2.3 Dr. Michael Peschke  
  
Vorträge  
14.00 Prof. Thomas Hartmann Zehn Jahre Arbeitskreis Gesundheitsförderliche Hochschulen  
Michael Bremmer Herausforderungen und Perspektiven für die betriebliche Sozialarbeit  
14.50 Heinz - Willi Lahme Die Behandlung psychosomatisch erkrankter Angehörige Suchtkranker  
  
15.30 Kaffeepause  
  
16.00 -17.30 3. Workshop-Phase:  
W 1.1 Fortsetzung  
W 1.2 Fortsetzung  
W 1.3 Fortsetzung  
W 3.1 Kristin Unnold Gesundheitsförderung und Suchtprävention für WissenschaftlerInnen  
W 3.2 Susanne Pape Psychische Belastungen und Erkrankungen in der Beratung - Auswirkungen auf das Beratungskonzept  
W 3.3 Dr. Michael Schütte Stressbewältigung und -vorbeugung als gesundheitspräventive Maßnahme  
W 3.4 N.N. Lindenmeyer Rückfall - Vorfall - Abstinenzunterbrechung - der „Elichtest“ für die betriebliche Suchtprävention  
  
Vorträge  
16.00 Heiner Behrens, Christian Evers Suchtprävention durch Teamentwicklung - ein Modell zur Suchtprävention für Auszubildende  
16.45 Günter Schumann Qualitätsstandards und Selbstevaluation in der betrieblichen Suchtprävention  
17.45 Plenum Dr. jur. Jürgen Fleck Rechtliche Probleme von Dienst-/Betriebsvereinbarungen Sucht und betrieblichen Stufenplänen  
  
19.00 Gemeinsame Schifffahrt stromaufwärts nach Warnemünde mit Buffet

Programm - 3. Tag: Freitag, 16.09.

9.00 – 11.00	<b>4. Workshop – Phase:</b>	
	W 4.1	Nadine Pieck Konzepte des betrieblichen Gesundheitsmanagements
	W 4.2	Karl-W. Klingenberg Sucht und System – vom Nutzen systematischer Konzepte in der betrieblichen Suchtprävention
	W 4.3	Burckharde Junge Anette Pietschke Praxis der betrieblichen Raucherentwöhnung – Erfahrungen mit dem Kursangebot „Rauchfrei im Kopf“
	W 4.4	Anne Schwarz Das kollegiale Gespräch bei Ess-Störungen am Arbeitsplatz
	W 4.5	Andrea Leukel, Monika Schiffgen Die „rauchfreie Hochschule“ als Maßnahme des Nichtraucherschutzes und der Gesundheitsförderung
	W 4.6	Gerhard Heiner Der verlaufsgesteuerte Stufenplan der Uniklinik Freiberg - die Anpassung des Modells an die Realität
	W 4.7	Volker Prempel, Michael von Majewski Vom Gewinnen müssen und Verlieren wollen - Aspekte betrieblicher Suchtprävention bei Pathologischem Glücksspiel
	<b>Vorträge</b>	
9.00	Dr. Götz Mundle	Der hilflose Helfer: Burn-Out, Depressionen und Suchterkrankungen
10.00	Dr. Götz Mundle <i>Dr. med. Ingo Kleenker</i>	Das Präventionsprogramm für suchgefährdete Ärzte im Kammerbereich Münster
11.30 -12.30	<b>Plenum – Vortrag/ Abschluss</b>	
	Günter Schumann	Diskussion und Entscheidung zur zukünftigen Netzstruktur
	Uni Rostock	Abschluss
Ab 12.30	Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa Abreise	

Unterstützt durch:

